

Veranstaltungen

■ **Dienstag, 10. April 2018**

Führung durch das Deutsche Luft- und Raumfahrtzentrum in Köln-Porz

mit Helmut Prinz

Treffpunkt: 13.00 Uhr Parkplatz Sudetenstraße am Schwimmbad „de Bütt“ zur Bildung von Fahrgemeinschaften

Beginn: 14.00 Uhr

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Teilnehmerkosten: 1,00 € für die Führung (Fahrtkosten für Mitfahrer 2,00 €)

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Verbindliche Anmeldungen sind bereits erfolgt. Bitte unbedingt ein gültiges Ausweisdokument mitbringen!

■ **Donnerstag, 19. April 2018**

Kölsche Klaaf/Hürther Mundart

mit Margareta Schänning

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Auftakt-Musikschule, Weierstr. 4, Alt-Hürth

Veranstalter: Kooperation Bürgerhaus, HKV & Auftakt-Musikschule.

Eintritt: 5,00 €

Der Karten-Vorverkauf im Bürgerhaus hat bereits begonnen.



Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl begrenzt ist.

Die Mundartkünstlerin und Hürther Kultur-Preisträgerin Margareta Schänning liest ihre neuen Märchentexte. Bekannte Märchen liebevoll in Hürther Mundart übersetzt, sprechen für sich.

Lebensweisheiten und sprachliche Leckerbissen dieser Dialektik versprechen zwei Stunden beste Unterhaltung und einen Angriff auf die Lachmuskeln.

■ **Samstag, 21. April 2018**

Halbtagswanderung durch das Waldlabor und um den Adenauer Weiher

mit Ute Hortmann

Treffpunkt: 11.00 Uhr Friedhof Efferen, Beller Straße, mit der Buslinie 712 ab Bahnhof Efferen erreichbar.

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Teilnehmerkosten: entfallen

Die Länge der Wanderung beträgt ca. 10-12 km.

Teilnehmer: max. 25 Personen

Verbindliche Anmeldung: Dienstag, den 17.4.2018 von 17.00-19.00 Uhr unter Telefon 02233-685521. Bitte hier auch Ansage, ob Kuchen oder Schnittchen nach der Wanderung gewünscht werden.

Die Wanderung beginnt am Efferener Friedhof. Von dort geht es durch die Kleingartenanlage Richtung Grüngürtel, wir überqueren die Gleueler Straße und wandern am Waldrand entlang zum Waldlabor. Das Waldlabor wurde 2011 als Experimentierfeld angelegt. Dort werden 4 verschiedene Waldtypen: Wildniswald, Energiewald, Klimawald und Wandelwald, langfristig beobachtet. Über die Dürener Straße geht es vorbei am Stüttgenhof zum Konrad Adenauer Weiher, wo hoffentlich noch die gelben Narzissen blühen und die Frösche Hochzeit halten. Sollte noch genug Zeit sein, gehen wir noch an den Forts, dem Felsengarten und dem 1. FC Köln Clubhaus vorbei.

Durch den Grüngürtel geht es zurück zum Hof Lackstetter, um dort die Wanderung bei leckerem Kuchen oder Schnittchen in gemütlicher Runde zu beenden.

■ **Montag, 23. April bis Mittwoch, 25. April 2018**

Städte und Studienreise nach Amsterdam

mit Birgit Prinz und Alois Wilmer

Treffpunkt: 07.00 Uhr Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad „de Bütt“
 Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
 Verbindliche Anmeldungen und Reisebestätigungen sind bereits erfolgt.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine interessante, erlebnisreiche und schöne Reise.

■ **Samstag, 28. April 2018**

„Im Zeichen der Muschel“ Teil III

Wanderung auf dem Jakobsweg vom Kölner Dom bis Frechen-Königsdorf

mit Norbert Wallrath

Treffpunkt: 8.45 Uhr, Haltestelle, Kiebitzweg Straßenbahnlinie 18, Hürth-Efferen, Abfahrt: 8.56 Uhr
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
Teilnehmerkosten: 6,00 €
Verbindliche Anmeldungen: nur innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de bis zum 19. April 2018

Liebe Pilgerfreunde im HKV,
 am 28. April ist es wieder soweit!
 Gemeinsam wollen wir uns auf eine Etappe des Jakobsweges machen.

Bereits im Mittelalter war Köln eine wichtige Station auf dem Weg nach Santiago de Compostela.



Von Nord und Ost kamen die Pilger zum Schrein der Heiligen Drei Könige nach Köln und mussten sich hier entscheiden, ob sie den weiteren Weg über Trier oder Aachen wählen sollten. Wir werden die erste Etappe von Köln Richtung Aachen gehen. Unser Treffen an der Kreuzblume vor dem Dom sollte um 09:30 Uhr sein. Gemeinsam werden wir dem Dom einen kurzen Besuch abstatten um anschließend gegen 10 Uhr über die Hohe Straße, Schildergasse bis zum Neumarkt zu gehen. Hier werden wir stadtauswärts mit der Linie 1 bis zum Friedhof Melaten fahren. Im Anschluss werden wir eine kurze Einkehr in der Kirche „Christi Auferstehung“ halten. Durchs „Grüne“ gehen wir dann nach Müngersdorf zur Kirche „St. Vitalis“ und weiter nach Widdersdorf zur Kirche „St. Jakobus“. Die nächste Station wird Brauweiler und die Abteikirche sein. Mit Brauweiler haben wir zwar unser Etappenziel erreicht, doch fehlen uns noch ca. 3 Km bis zum Bahnhof nach Königsdorf. Nach der Ruhephase in Brauweiler sollte die Verlängerung noch möglich sein.

Die Gesamtstrecke bis nach Königsdorf wird ca. 18 km sein. In Köln sagt man so salopp: „Es ist nicht weit – aber es zieht sich!“ Für unseren Weg wünsche ich allen ein herzliches „buen camino“!

Berichte

Mitgliederversammlung, Freitag, 02.03.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am Freitag den 02. März 2018 im Deutschordenssaal des Bürgerhauses statt. Da die Vorsitzende, Frau Elisabeth Ingenerf-Huber krankheitsbedingt fehlte, berichtete und moderierte Frau Margot Denfeld, als stellvertretende Vorsitzende an diesem Abend. Erschienen waren leider nur 71 Mitglieder. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Ehrung seiner langjährigen Mitglieder.

Mit der goldenen Nadel für 50 jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Herr Hans Eck, Herr Raimund Emmerich, Herr Dr. Bernhard Krajewski und Herr Dr. Horst-Heinrich Weizenkorn.

Die silberne Nadel für 40 Jahre erhielten:

Herr Prof. Dr. Eckart Hortmann, Herr Norbert Rütth und Herr Friedrich Wolff.

Für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten die bronzene Nadel: Frau Anni Bolender, Frau Marga Krings, Frau Trude Capelle, Herr Hans Josef Blatt, Herr Dr. Max-Rudolf Buchmann und Herr Manfred Germund.

Auf dieser Mitgliederversammlung konnte der Vorstand über ein erfolgreiches Jahr 2017 berichten. Erstmals wurde die magische Mitgliederzahl von 600, mit z. Zt. 608



Mitgliedern geknackt. Insgesamt wurden 31 Veranstaltungen, die alle sehr gut besucht waren, durchgeführt. Der Schatzmeister legte seine Bilanz 2017 und den Etatplan für 2018 vor, welche beide genehmigt und angenommen wurden. Auch die Berichte der Leiter der verschiedenen Arbeitsgruppen waren allesamt positiv.

Das Jahresprogramm für 2018 ist wieder sehr breit und abwechslungsreich aufgestellt und bietet für jeden etwas. Die Schwerpunkte sind neben den kulturellen Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträgen, Besichtigungen etc. auch der Naturschutz und Wanderungen. Zusätzlich werden zwei Reisen angeboten.

Text: Alois Wilmer

Foto: Gisela Lämmche

Bericht über den Besuch der Kirche St. Severin in Köln am 16. und 23.03.2018

Das Angebot zur Führung in St. Severin hatte so viel Anklang gefunden, dass zwei Führungstermine angeboten wurden.



Roswitha Wilke begleitete die erste Gruppe am 16.03. und Manfred Germund übernahm die zweite Gruppe, so dass

insgesamt 40 Personen die Möglichkeit hatten, die frisch restaurierte Kirche St. Severin in Köln zu besichtigen.

Aus erster Hand erhielten wir die Informationen über die zweieinhalb Jahre dauernde Restaurierung von Dr. Joachim Oepen, da er als Mitglied des Kirchenvorstands als „Bauherr“ an der Organisation der Restaurierung beteiligt war. Wie ein teilnehmendes Mitglied des HKV treffend bemerkte, wirkte die Kirche nun nach der Sanierung viel heller und freundlicher als zuvor. Das lag sicherlich auch daran, dass der Naturstein auf Wänden und Säulen von dem dunklen Putz befreit wurde und ein ausgeklügeltes Lichtkonzept die Basilika in neuem Glanz erstrahlen ließ. Auch die Kapitelle der Säulen erhielten nach einem wohlgedachten Farbplan einen neuen Anstrich.

Die Basilika St. Severin gehört zu den zwölf großen romanischen Kirchen in Köln. Sie ist eine ehemalige Stiftskirche. Einige der Stifter, die eine Wandtafel für die Kirche gespendet hatten, wurden in den 20 Tafeln der Severinus-Legende im Hochchor verewigt. Dort befinden sich auch der Severinusschrein hinter dem Hochaltar in seinem frisch restaurierten Schreingehäuse sowie ein Schatzschrank mit weiteren Reliquien. Links und rechts des Hochchors



Fußbodenmosaik (Originalzustand) nicht zu. Es wurde vor dem Betreten geschützt.

Als im Jahre 1999 der Severinusschrein geöffnet wurde, fand man drei große Stoffbahnen aus Seide, vermutlich byzantinischer Herkunft, mit denen der Holzkasten, in dem sich die Reliquien des Heiligen Severin befanden, von innen ausgekleidet war. Die Tücher haben wir im Sakrarium, Teil der Südkrypta, in ihrer ganzen Pracht bewundern können. Auch haben wir die umfangreichen Ausgrabungen unter St. Severin bestaunen können.

In dem zweistündigen Rundgang haben wir viele interessante Informationen erhalten und Eindrücke gewonnen, über die wir uns im Anschluss im „Alten Brauhaus“ noch ausgiebig bei einem leckeren Kölsch unterhalten konnten.

Text: Roswitha Wilke

Fotos: Johannes Berkle

befindet sich das älteste noch im Originalzustand erhaltene Chorgestühl Kölns. Zu unserer Freude durften wir das Chorgestühl „besitzen“. Das traf aber auf das romanische



Der besondere Film

Eine Initiative des HKV-Heimat- und Kulturverein Hürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem



Dienstag, 03. April 2018

Beginn: 20.00 Uhr



Das Leben ist ein Fest

Max (Jean-Pierre Bacri) ist einer der erfahrensten und professionellsten Hochzeitsplaner, die es in Frankreich gibt. Doch sein aktueller Auftrag, die Hochzeit von Pierre (Benjamin Lavernhe) und Héléna (Judith Chemla), entwickelt sich nach und nach zu einer absoluten Katastrophe: Das Essen auf dem Buffet ist schlecht geworden, die Hochzeitsgesellschaft steckt auf dem Weg zur Location im Stau fest, der Fotograf verhält sich unprofessionell, ist damit aber immer noch besser als die Band, die gleich komplett abgesagt hat oder Max' Team, das wegen einer Lebensmittelvergiftung ausfällt. Noch dazu trennt sich Max' Geliebte Josiane (Suzanne Clément) von ihm und sein Schwager Julien (Vincent Macaigne) ist in die Braut verliebt. Aufgrund der schieren Anhäufung von Problemen beschließt Max, seine Karriere als Hochzeitsplaner zu beenden und seine Firma zu verkaufen. Oder wendet sich am Ende doch noch alles zum Guten und das unter keinem guten Stern stehende Fest wird ein Erfolg?

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon der Gelben Villa in der Nussallee 27, Hürth-Kendenich

Sonntag, 22. April 2018, 15:00 Uhr



Feinsliebchen und Megäre „L'Art en Salon“

Moderation: Marise Schreiber, Kunsttheoretikerin
Gesang: Gisela Thode, Diseuse

Am Flügel: Dae Baird, Pianist
Bilder: Alin Klass, Malerin

Die Künstler:

Wenn man über 40 Jahre befreundet ist, wie Gisela Thode und Marise Schreiber, und sich mittlerweile im 3. Lebensabschnitt mit „L'Art en Salon“ präsentiert,

dann gehört Entschiedenheit, Lebenserfahrung, Vertrauen und Lernen, wie auch Mut dazu.

In den 80er/90er Jahren führten beide ein Musiktheater in Köln, wo arrivierte Künstler, wie auch „Beginner“ ein Forum hatten und kölsch formuliert „Spas an d'r Freud“ vermittelten. Oft war nicht zu unterscheiden, wer mehr Spaß hatte, Aufführende oder Besucher. Marise Schreiber untermalte die Aufführungen mit Ideen und der einen und anderen Moderation, während Gisela Thode das Theater führte. Parallel dazu hatte Gisela in Köln Nippes viele Jahre erfolgreich ein Weinlokal, das „Morio“ ins Leben gerufen.

Anfang des 21. Jahrhunderts zog Gisela nach Südfrankreich, um dort einen neuen Lebensmittelpunkt zu finden. Nach guten 15 Jahren dann die Rückkehr ins geliebte Köln. Jetzt wurde eine alte, auf Eis gelegte Idee, gemeinsam einen mobilen Salon zu etablieren, reaktiviert. Nach langjähriger Trennung, erneut gefunden und erfunden, stellen sie nun ihre eigenen „Zutaten“, ihre Wort- und Liedkunst vor. Das Ergebnis ist „L'Art en Salon“. Der aus England stammende Pianist Dae Baird begleitet die Lieder einfühlsam und mitgestaltend.

Eintritt: frei, Spenden erwünscht, Platzreservierungen: unter 02233-9941922 (AB) Kein Rückruf!

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon der Gelben Villa in der Nussallee 27, Hürth-Kendenich

So, 29. April 2018, 16:00 Uhr

Der Tod und das Mädchen mit dem Evenos String Quartet



DAS EVENOS STRING QUARTET

Wir haben uns der kommunikativen und intimen Form des Musizierens verschrieben - in dem Bewusstsein, zusammen mehr zu sein als die Summe der Teile.

Das Evenos String Quartet steht am Anfang einer neuen kreativen Schaffensphase. Mit der renommierten Geigerin Nina Reddig als neuer Primaria kann sich das Ensemble auf die Fortsetzung seiner Karriere freuen. „Schlicht und einfach grandios“ schreibt im Februar 2018 die Rheinische Post über diese neue Besetzung.

Der Durchbruch gelang dem Quartett im Frühjahr 2015 mit der Teilnahme am internationalen Wettbewerb ‚Paper de Música de Capellades‘ in Spanien. Dort gewann das Evenos String Quartet aus dem Stand den ersten Preis. Im Mai 2016 wurde das Ensemble mit dem ersten Preis der Köhler-Osbahr Stiftung in Duisburg ausgezeichnet und in die Stiftung Villa Musica aufgenommen. Seither konzertieren die Musiker in vielen Ländern Europas. Sie begeistern das Publikum nicht nur mit dem klassischen Repertoire, sondern mit kreativen Programmen wie z.B. dem Musiktheater „Madame Lenin“ im Badischen Staatstheater Karlsruhe, im Konzerthaus Berlin mit dem griechischen Folkloresänger Giannis Haroulis, oder mit ihrer eigenen Konzertreihe im Rahmen des Exzellenz-Studiengangs in der Klasse Prof. Andreas Reiner (Folkwang Universität der Künste).

Programm

J. Haydn – Streichquartett in G Dur, Op. 76 No. 1 ∞ Allegro con spirito, Adagio sostenuto, Menuetto. Presto, Allegro ma non troppo
Pause

F. Schubert – Streichquartett Nr. 14, d-moll, op. post., D 810 ∞ „Der Tod und das Mädchen“, Allegro, Andante con moto, Scherzo. Allegro molto, Presto

Vorschau Mai 2018

Am 5.5.2018 wird das Ensemble Kupido (Gesang und Streicher) Texte aus Grimelshausens „Simplizissimus“ ergänzt durch Musikstücke aus dem 17. Jahrhundert vortragen.

Eintritt: frei, Spenden erwünscht, Platzreservierungen: unter 02233-9941922 (AB) Kein Rückruf!

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Ingenerf-Huber
Vorsitzende

Alois Wilmer
Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle – Postfach 1223, 50329 Hürth | Tel: 02233-201436, gf@hkv-huerth.de, www.hkv-huerth.de | Vorsitzende: Elisabeth Ingenerf-Huber, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche | Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 BIC: COKSDE33XXX | Raiffeisenbank IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10 BIC: GENODED1FHH